



Deutsch-Palästinensische Gesellschaft e.V.

Kontoverbindung

IBAN: DE90 3706 0590 0000 3392 10

BIC: GENODED1SPK

Steuernummer: 207/107/603315

Vereinsregister Amtsgericht Köln VR 9394

DPG – Nazih Musharbash – Hagenberg 58 – 49186 Bad Iburg

Frau

Bundeskanzlerin

Dr. Angela Merkel –persönlich-

Bundeskanzleramt

Willy-Brandt-Straße 1

10557 Berlin

Präsident

Nazih Musharbash

Vizepräsidenten

Dr. Detlef Griesche

Ursula Mindermann

Gisela Siebourg

Dr. Ribhi Yousef

Kontakt

Nazih Musharbash

Hagenberg 58

D-49186 Bad Iburg

musharbash@dpg-netz.de

Bad Iburg, 22.01.2021

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin,

unsere Partnerorganisation und wir möchten an Sie eindringlich appellieren, Ihren Einfluss geltend zu machen, um dafür zu sorgen, dass die palästinensische Bevölkerung in der von Israel besetzten Westbank und im faktisch ebenfalls besetzten und unter langjähriger Blockade leidenden Gazastreifen möglichst sofort in den Stand gesetzt wird, sich in der gleichen Quantität und Qualität wie die israelische Bevölkerung selbst gegen Covid-19 impfen zu lassen.

Die palästinensische Führung und mehrere Nichtregierungsorganisationen wie Amnesty International beschwerten sich darüber, dass Israel zwar seine Bevölkerung im Rekordtempo gegen das Corona Virus impfen lässt, seine rechtlichen und moralischen Pflichten gegenüber den Palästinensern hingegen grob vernachlässigt.

Als Besatzungsmacht verstößt Israel gegen geltendes internationales Recht, solange es nicht unverzüglich seiner Verantwortung gegenüber den besetzten Gebieten auch im medizinischen-hygienischen Bereich gerecht wird. Die Versorgung der palästinensischen Bevölkerung mit dem Impfstoff sowie mit der dazugehörigen notwendigen Ausrüstung für Tests, Schutz, Pflege und Medikamente ist nicht nur aus humanitären Gesichtspunkten und entsprechend Art. 55 der IV. Genfer Konvention geboten. Sie liegt auch im eigenen Interesse Israel.

Im Übrigen: Eine Sprecherin des Auswärtigen Amts erklärte dazu auf die Frage eines Journalistenstellte auf der Bundespressekonferenz vom 18. Januar:

„Ich persönlich habe von diesen konkreten Äußerungen der NGOs keine Kenntnis.

Was das Thema des Impfens anbelangt, habe ich im Kopf, dass Israel gerade gestern angekündigt hat, palästinensische Gefangene mitzuimpfen.

Zum Thema einer Zusammenarbeit zwischen Israel und der palästinensischen Seite beim Impfen hat sich der Außenminister schon geäußert. Alles, was einer Zusammenarbeit dort förderlich ist und auch im Rahmen von COVAX, der internationalen Impfinitiative, eine gerechte Verteilung fördert, begrüßen wir sehr. Wir rufen alle Staaten auf, sich zum Beispiel im Rahmen dieser internationalen Allianz daran zu beteiligen, dass Impfstoffe fair und schnell weltweit verteilt werden.“

Für Ihre Bemühungen danken wir Ihnen vom Herzen im Voraus.

Nazih Musharbash

i.A.

Deutsch-Palästinensische Gesellschaft e.V.

Palästina-Forum, Bonn

Gesellschaft Schweiz-Palästina